

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

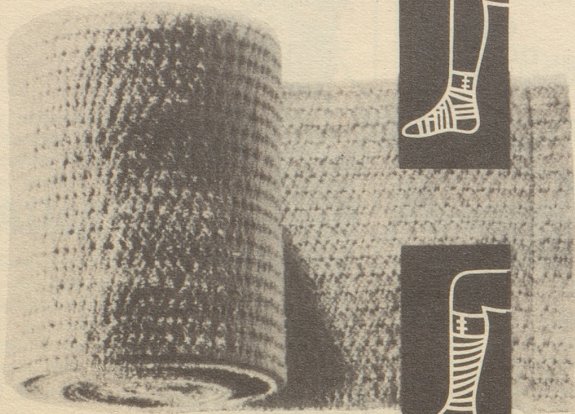
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Für elastische Verbände bei Beinleiden.
Für Dauerverbände bei empfindlichen
Gliedmassen. Für Stützverbände.

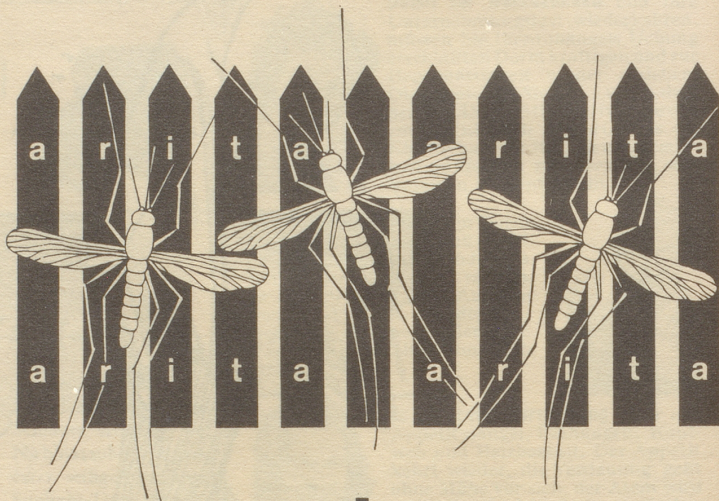
RHENA Flor Helanca

Die neue dauerelastische Binde ohne Gummi-
fäden. Aus Helanca-Garn (Pat.). Im Tragen
weich, leicht und kühl. Waschbar. Nicht auf-
tragend. Strumpffarbig.

In Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften

Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen, Neuhäusen

Binaca AG., Basel



arita

schützt sicher vor Insektenstichen!

Am Hirsch



si Meinig

Aswo Zangalla isch a Khliimotorrad
inna Velo mit Aahengar ihagfaahra und
schu hät's a Schaada-Aazeig ggeeh. In
dära dinna isch gschtanda:

«Dabei wurde das Unterzeichnetem gehö-
rende neue Fahrrad total demoliert, der An-
hänger beschädigt und der Sohn verletzt.»

Nu, do khamma nu sääga: laascht
bött not liischt! (das isch englisch und
heißt öppa: Hoffantli hät's dä Töff-
Fahrar au glietzt). Dia Motorrollar hend
so harmlos aagfanga. Zersch eina, denn
nohamol eina, denn füüf, zäha, zwenzg
– und jezza, bhüet mi dar Tuusig, dia
jüngland ärgar als wiifsi Müüs! Zganza
Volk rollt Motor! khamma bald sääga.
As isch bald sowit, daß miar Fuafgen-
gar müand a Laufprüafig maha und
ersch mitama Uuswiis törfand uf d
Schtrooß. I giba zueha, as hät a Huufa
aaschtendigi Faahrar. Sii faahrend wells
müand, gend nia meeh Gas als nötig
isch, lönd nit extra dar Uuspuff tschät-
tara odar in dar Nacht am zwölfi dar

Motor a halb Schtund läär laufa. Dar-
näabad hät's abar Vöögal, wo im Krach
maha nit khönnt gnuag tua. Dia söttma
– abar nit mit Gold. Jezz machtma Lärm-
bekempfigs-Akziona, ma tuat ufkläära
... bhüetisch, i meina, das nützt khei
alta Huat. Wenn's dar Aaschtand nit
hend zum uf dia andara Lütt Rücksicht
zueeh, denn git's nu eins: Pfaarbewilli-
gung für a paar Möönat enzüüha! Denn
bessarar's und vorhär nitta.

WS

Konzertprogramm «Sommer 1953»

J. S. Bach	Kantate «Ach, daß ich Wassers genug hätte»
Händel	Wassermusik
Beethoven	Gewitter und Sturm aus der Pastoralsinfonie
Ravel	Jeux d'eau
Debussy	Nuages Jardin sous la pluie

bi

Ein Telefongespräch

wortgetreu wiedergegeben von Heinz

Das Telephon läutet, der Abonnent
nimmt den Hörer ab: «Hie Studer.»

Eine Frau antwortet: «Bisch du do?»

Der Abonnent: «Studer isch hie, wer
isch am Teliphon bitte?»

Die Frau: «Jä, bisch du do?»

Der Abonnent: «Studer junior isch
hie.»

Die Frau: «Jä, bisch du nit do?»

Der Abonnent: «Weli Nummere häi
Si igschtellt?»

Die Frau: «Sibe, zwei, nün, drei,
zwei.»

Der Abonnent: «Si hei halt es drei
schfatt es zwei am Schluß iigschtellt und
sind falsch verbunde. Sie müend nomol
iischstelle!»

Die Frau: «Jetzt hani halt scho
iigschtellt, jetzt chani do nüt me än-
dere!»

Die winzige Krankheit

«Sogar der Kapitän war ein ganz
klein bißchen seekrank», wuhte Hilde
zu erzählen, die mitangesehen hatte,
wie ein Seeoffizier die Pfeife aus dem
Mund nahm, um über die Reeling zu
spucken.

Satyr

Stroh Wittwer
schätzen unsere währschafte und
preiswerte Küche!
Braustube Hürliemann Zürich
am Bahnhofplatz